

Wenn plötzlich alles anders ist

Ambulante Intensivpflege Becker schafft Möglichkeiten für ein Leben zu Hause

Kempten – Die Ambulante Intensivpflege Becker (AIB) hat ihren Firmensitz von Füssen nach Kempten verlegt und in der Heisinger Straße 12 (Cometa) ihr Büro bezogen. Von dort aus koordiniert das Unternehmen im Radius von Kempten, Füssen, Kaufbeuren, Schongau, Memmingen, Dettingen (Iller), Sonthofen, Lindenberg und im österreichischen Reutte eine ambulante Intensivpflege für Kinder und Erwachsene. In Füssen betreibt die AIB außerdem noch eine Intensiv-Wohngemeinschaft, fügt Geschäftsführer Martin Becker, selbst ausgebildeter Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, hinzu. Zusammen mit Ehefrau Brigitte Becker und Sohn Sebastian Becker leitet er die Firma, die derzeit über 80 Mitarbeiter beschäftigt.

Verantwortungsvoller Beruf mit besten Aussichten: Fachkraft im Pflegebereich

Der Pflegesektor wird immer größer, denn unsere Gesellschaft überaltert und damit wächst die Zahl von Pflegebedürftigen stetig. „Wir sind deshalb laufend auf der

Suche nach qualifiziertem Personal“, betont Sebastian Becker, der für den Personal- und Verwaltungsbereich bei der AIB zuständig ist. „Für Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern oder Altenpfleger bieten wir interessante Möglichkeiten; leistungsgerechte Bezahlung, sorgfältige Einarbeitung und flexible Arbeitsmodelle inklusive“, so Sebastian Becker. „Auch Neueinsteiger sind herzlich in unserem Team willkommen“ unterstreicht Brigitte Becker, die den Pflegedienst in der Firma koordiniert.

Intensive Pflege in den eigenen vier Wänden – Wunsch kann in Erfüllung gehen

Die Situation gibt es immer wieder: in wenigen Tagen steht für einen Menschen, der eine schwere Krankheit überstanden oder einen Unfall mit Dauerfolgen erlitten hat, nach Wochen auf der Intensivstation, die Entlassung aus der Klinik an. Der Freude darüber folgt die Sorge, wie soll es weitergehen? Nicht wenige Patienten würden gern wieder in ihr zu Hause zurückkehren, aber



Die Mitarbeiter von AIB werden regelmäßig geschult und reisen hierfür nach Kempten. Eine gute Gelegenheit für (v.l.) Julia Sommerlad, Adam Taraszka, Nadja Schwalger, sich während der Pause mit anderen Kollegen auszutauschen. Sonst sehen sie sich nicht so oft, denn ihr Arbeitsplatz befindet sich vor Ort bei den Patienten.

der Grad der Einschränkung lässt das ohne intensive, oft dauerhafte Pflege nicht zu. Für eine Entscheidung bleiben nur wenige Tage. Allzu oft fällt da den Angehörigen nur die Unterbringung ihrer Liebsten in einem Pflegeheim ein. Das muss nicht sein, denn es gibt eine Alternative, die einer stationären Pflege absolut gleichgesetzt werden kann: die ambulante Intensivpflege. Sie ermöglicht einem Schwerstpflegebedürftigen die Rückkehr in seine gewohnte Umgebung mit der Gewissheit, dass ihm die erforderliche professionelle Pflege zuteilwird. Und den Angehörigen, die ihr Familienmitglied nur schweren Herzens in ein Heim gegeben hätten, fällt ein Stein vom Herzen.

Bei der Ambulanten Intensivpflege Becker, dem Spezialisten für professionelle Pflege und Heimbeatmung, können sie gewiss sein, dass sie in jeder Hinsicht einen kompetenter Partner zur Seite haben. „Wir setzen grundsätzlich nur examiniertes Personal ein“, so Martin Becker. In enger Zusammenarbeit mit den be-

handelnden Ärzten, der Familie und, ganz wichtig, den Wunsch des Patienten berücksichtigend, wird vor Beginn der Intensivpflege ein individuelles Paket geschnürt, das im Idealfall für alle Beteiligten - Patient, Angehörige, Pflegedienst – eine klassische Win-win-Situation bedeutet. Fachleute von außen, z.B. Ergotherapeuten, werden mit eingebunden, mit dem behandelnden Arzt wird enger Kontakt gehalten. Die Pflegeexperten sind Ansprechpartner und Lotsen für Patienten und Angehörige. Sofern es die Erkrankung des Patienten zulässt und er rollstuhlfähig ist, machen die AIB-Mitarbeiter mit ihm Ausflüge, um ihm so das Gefühl zu vermitteln, dass das Leben trotz einer Einschränkung noch als angenehm empfunden werden kann.

„Der Pflege zu Hause kommt immer mehr Bedeutung zu“, ist Martin Becker überzeugt.

Liebevolle Intensivpflege von Kinderpatienten

Äußerste Sensibilität bei der Intensivpflege eines schwerkranken oder behinderten Kindes (Säugling, Jugendlicher) ist ein Muss. Die Profis der AIB sind bei der Intensivpflege von Kinderpatienten sehr erfahren. Therapiemöglichkeiten sind u.a.:

- Tracheostoma-Versorgung
- Langzeit-Beatmung
- Zwerchfell-Schrittmacher-Beatmung
- Parenterale Ernährung
- Sondenernährung
- Infusionstherapie
- Port-Versorgung
- Katheterisierung

Die Ambulante Intensivpflege Becker bietet neben der Möglichkeit einer 1-zu-1-Versorgung im Erwachsenen- und Kinderbereich auch eine Versorgung in der Intensiv-Wohngemeinschaft. Weiterhin ist AIB ein kompetenter Partner bei der ambulanten Intensivpflege und hilft durch Informationen und Beratung gerne weiter. Näheres im Internet unter: www.ai-becker.de



(v.l.) Sebastian Becker, Martin Becker und Brigitte Becker, die Geschäftsführer der Ambulanten Intensivpflege Becker.



Ambulante Intensivpflege Becker

Heisinger Straße 12, 87437 Kempten

Telefon: +49 8 31/96 06 31 66

E-Mail: mail@ai-becker.de

Web: www.ai-becker.de